



SMNTSCHWAM PERSPEKTIVEN

UNSERES

QUARTALSFINANZBERICHT
2. QUARTAL
DEZ. 2012 – MAI 2013

GERRESHEIMER

KONZERN-KENNZAHLEN (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q2 2013	Pro-Forma ⁷⁾ Q2 2012	Veränderung in %	Q1-Q2 2013	Pro-Forma ⁷⁾ Q1-Q2 2012	Veränderung in %
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR						
Umsatz	327,1	314,0	+4,2	623,8	582,8	+7,0
Adjusted EBITDA ¹⁾	59,8	59,5	+0,5	105,8	104,6	+1,1
in % vom Umsatz	18,3	19,0	-	17,0	18,0	-
Adjusted EBITA ²⁾	39,2	38,6	+1,6	64,6	63,9	+1,1
in % vom Umsatz	12,0	12,3	-	10,4	11,0	-
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	33,6	33,8	-0,6	55,1	52,0	+6,0
Konzernergebnis	12,3	18,0	-31,7	22,5	25,2	-10,7
Davon Anteil der Aktionäre der Gerresheimer AG	10,8	16,4	-34,1	19,4	21,9	-11,4
Davon Anteil der Minderheiten	1,5	1,6	-6,3	3,1	3,3	-6,1
Bereinigtes Konzernergebnis ³⁾	21,5	21,3	+0,9	34,5	33,5	+3,0
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR						
Bilanzsumme	1.664,8	1.531,8	+8,7	1.664,8	1.531,8	+8,7
Eigenkapital	535,2	533,6	+0,3	535,2	533,6	+0,3
Eigenkapitalquote in %	32,1	34,8	-	32,1	34,8	-
Net Working Capital	222,0	207,2	+7,1	222,0	207,2	+7,1
in % vom Umsatz der letzten zwölf Monate	17,6	17,9	-	17,6	17,9	-
Investitionen in Sachanlagen	33,4	31,4	+6,4	50,0	46,3	+8,0
Nettofinanzschulden	457,5	427,6	+7,0	457,5	427,6	+7,0
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	1,9	1,9	+0,0	1,9	1,9	+0,0
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR						
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30,8	27,8	+10,8	30,9	35,6	-13,2
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-32,6	-55,4	+41,2	-99,6	-69,4	-43,5
Davon Auszahlungen für Investitionen	-33,4	-31,4	-6,4	-50,0	-46,3	-8,0
Freier Cash Flow vor Finanzierung	-1,8	-27,6	+93,5	-68,7	-33,8	>-100
Mitarbeiter						
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)	11.265	10.899	+3,4	11.265	10.899	+3,4
Aktie						
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	-	31,4	31,4	-
Aktienkurs ⁵⁾ zum Stichtag in EUR	46,29	35,46	+30,5	46,29	35,46	+30,5
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.453,5	1.113,4	+30,5	1.453,5	1.113,4	+30,5
Höchstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	47,62	35,93	-	47,62	37,21	-
Tiefstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	42,48	31,56	-	37,60	31,00	-
Ergebnis je Aktie in EUR	0,34	0,52	-34,6	0,62	0,70	-11,4
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁶⁾ in EUR	0,63	0,63	+0,0	0,99	0,96	+3,1

¹⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

²⁾ Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis: Konzernergebnis (inkl. der Ergebnisanteile der Minderheiten) vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außerplanmäßigen Abschreibungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Xetra-Tagesschlusskurs.

⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen der Minderheiten, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

⁷⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

GESCHÄFTSBEREICHE



› Plastic Systems

Der Geschäftsbereich Plastic Systems produziert komplexe kundenspezifische Kunststoffsysteme für Pharmazie, Diagnostik und Medizintechnik wie Asthma-Inhalatoren, Insulin-Pens und Lanzetten sowie Kunststoffbehälter, im Wesentlichen als Primärverpackungen für Pharmazie und Healthcare.

in Mio. EUR	Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q2 2012	Veränderung in %	Q1-Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q2 2012	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	123,7	111,7	+10,7	233,8	203,3	+15,0
Adjusted EBITDA ²⁾	28,1	25,3	+11,3	46,6	42,8	+8,9
in % vom Umsatz	22,7	22,7	–	19,9	21,1	–
Investitionen in Sachanlagen	11,6	9,1	+27,5	18,6	15,7	+18,5



› Moulded Glass

Der Geschäftsbereich Moulded Glass produziert Primärverpackungen aus Glas, die in einem kontinuierlichen Prozess gefertigt werden. Die Behältnisse werden für Arzneimittel, Kosmetikprodukte sowie spezielle Getränke und Nahrungsmittel verwendet.

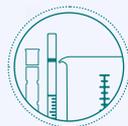
in Mio. EUR	Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q2 2012	Veränderung in %	Q1-Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q2 2012	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	96,6	91,6	+5,4	187,4	175,6	+6,7
Adjusted EBITDA ²⁾	21,0	18,2	+15,4	37,3	34,5	+8,1
in % vom Umsatz	21,7	19,8	–	19,9	19,6	–
Investitionen in Sachanlagen	13,6	15,7	-13,4	19,0	19,4	-2,1



› Tubular Glass

Im Geschäftsbereich Tubular Glass werden in zwei voneinander getrennten Prozessstufen zunächst hochwertige Glasröhren gefertigt, die in einem späteren Schritt zu fertigen Primärverpackungen wie Ampullen, Karpulen, Fläschchen oder auch Spritzensystemen weiterverarbeitet werden.

in Mio. EUR	Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q2 2012	Veränderung in %	Q1-Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q2 2012	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	88,5	87,7	+1,0	166,3	161,4	+3,1
Adjusted EBITDA ²⁾	13,1	17,1	-23,4	27,3	30,9	-11,7
in % vom Umsatz	14,8	19,5	–	16,4	19,2	–
Investitionen in Sachanlagen	8,1	6,3	+28,6	12,2	10,4	+17,3



› Life Science Research

Das Produktspektrum des Geschäftsbereichs Life Science Research umfasst Laborglaswaren für Forschung, Entwicklung und Analytik.

in Mio. EUR	Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q2 2012	Veränderung in %	Q1-Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q2 2012	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	22,4	26,6	-15,9	43,9	49,6	-11,5
Adjusted EBITDA ²⁾	3,0	3,5	-14,3	5,5	6,0	-8,3
in % vom Umsatz	13,4	12,9	–	12,6	12,1	–
Investitionen in Sachanlagen	0,1	0,3	-66,7	0,2	0,8	-75,0

¹⁾ Die Umsätze der Geschäftsbereiche enthalten Konzerninnenumsätze.

²⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

KEY FACTS: 2. QUARTAL 2013

- › Umsatz steigt um 4,2 % auf EUR 327,1 Mio.
- › Adjusted EBITDA mit EUR 59,8 Mio. leicht über Vorjahresquartal (Q2 2012: EUR 59,5 Mio.)
- › Bereinigtes Konzernergebnis beträgt EUR 21,5 Mio. und ist damit 0,9 % besser als im Vorjahresquartal (Q2 2012: EUR 21,3 Mio.)
- › Bereinigtes Ergebnis je Aktie mit EUR 0,63 auf Höhe des Vorjahresquartals (Q2 2012: EUR 0,63)
- › Weitere Konkretisierung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2013:
 - › Erwartetes Umsatzwachstum: unverändert +5 % bis +6 % zu konstanten Wechselkursen
 - › Erwartetes Adjusted EBITDA in einer Bandbreite von EUR 245 Mio. bis EUR 250 Mio. Bei Erreichen der Umsatzprognose von 5 % bis 6 % Wachstum entspräche dies einem Korridor der Adjusted EBITDA-Marge von rund 19,0 % bis 19,4 %.
 - › Erwartetes Investitionsvolumen weiterhin etwa bei 9 % bis 10 % des Umsatzes

Inhaltsverzeichnis

4	Gerresheimer am Kapitalmarkt
4	Gutes erstes Halbjahr an den Aktienmärkten
4	Gerresheimer Aktie mit deutlichem Kursplus im ersten Halbjahr
4	Analysten überwiegend mit positiver Meinung zur Aktie
5	Hauptversammlung 2013 erneut mit sehr hoher Aktionärsbeteiligung
5	Kurs der Gerresheimer Anleihe erreicht neues Rekordhoch
6	Konzern-Zwischenlagebericht
6	Konjunktur- und Marktumfeld
6	Geschäftsverlauf
7	Umsatzentwicklung
8	Ertragslage
10	Vermögenslage
12	Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)
12	Investitionen
12	Mitarbeiter
12	Chancen- und Risikobericht
13	Prognosebericht
16	Konzern-Zwischenabschluss
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
18	Konzern-Bilanz (IFRS)
20	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
21	Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
22	Konzern-Anhang
31	Weitere Informationen
31	Erklärung des Vorstands
32	Finanzkalender
32	Impressum

GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT

GUTES ERSTES HALBJAHR AN DEN AKTIENMÄRKTEN

Die Kurse an den Aktienmärkten haben sich auch im 2. Quartal 2013 gut entwickelt. Die generell attraktive Bewertung vieler Aktien bei gleichzeitig relativ niedrigem Zinsniveau für festverzinsliche Anlagealternativen war weiterhin ein wichtiger Grund für die Investition in Aktien. Darüber hinaus wird die erhöhte Nachfrage nach Aktien unverändert mit dem erwarteten Anziehen der Inflationsraten in den USA und im Euroraum in Verbindung gebracht. In diesem positiven Umfeld für die Aktienanlage stieg der Kurs des MDAX im 1. Halbjahr 2013 und verzeichnete zum Stichtag 31. Mai 2013 ein Kursplus von insgesamt 21,4 %.

GERRESHEIMER AKTIE MIT DEUTLICHEM KURSPLUS IM ERSTEN HALBJAHR

Die Gerresheimer Aktie (ISIN: DE000A0LD6E6) hat auch im 2. Quartal 2013 ihren Aufwärtstrend fortgesetzt. Nach einer Konsolidierungsbewegung zu Beginn des 1. Quartals ging der Kurs Mitte Februar 2013 nach der Veröffentlichung der starken Zahlen für das Geschäftsjahr 2012 wieder in die Aufwärtsbewegung über. Rund dreieinhalb Monate später markierte die Aktie dann am 28. Mai 2013 mit einem Kurs von EUR 47,62 ein neues Allzeithoch. Zu diesem Zeitpunkt betrug das Kursplus seit Geschäftsjahresbeginn 20,8 %. Insgesamt schloss die Gerresheimer Aktie das 1. Halbjahr 2013 kurze Zeit später am 31. Mai 2013 mit einem Kurs von EUR 46,29 ab und erzielte dabei eine Wertsteigerung von 17,5 %.

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Ende des 2. Quartals am 31. Mai 2013 bei EUR 1.453,5 Mio. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 25 in der MDAX-Rangliste (Vorjahresquartal: Platz 27). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 32, während es zum Ende des Vorjahresquartals noch auf Platz 35 notiert hatte. Damit konnte die Aktie ihre Position nach beiden der für die MDAX-Zugehörigkeit maßgeblichen Kriterien verbessern.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX

Index 30. November 2012 = 100 %



● Gerresheimer AG ● MDAX

ANALYSTEN ÜBERWIEGEND MIT POSITIVER MEINUNG ZUR AKTIE

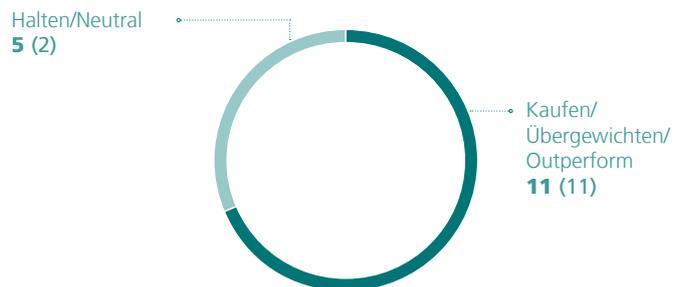
16 Bankanalysten berichteten zum Ende des 2. Quartals 2013 über die Gerresheimer Aktie. Die Kaufempfehlungen überwogen weiterhin deutlich. Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die zum Ende des 2. Quartals berichtenden Bankhäuser sowie deren Empfehlungen:

Research zur Aktie

Berenberg Bank	Hauck & Aufhäuser	LBBW
Commerzbank	HSBC	MainFirst
Credit Suisse	Independent Research	Metzler
Deutsche Bank	Jefferies	National-Bank
DZ Bank	J.P. Morgan Cazenove	
equinet Bank	Kepler Cheuvreux	

Die Empfehlungen der Analysten im Überblick (Stand: 31. Mai 2013)

Anzahl (Vorjahreswerte)



Halten/Neutral
5 (2)

Kaufen/
Übergewichten/
Outperform
11 (11)

HAUPTVERSAMMLUNG 2013 ERNEUT MIT SEHR HOHER AKTIONÄRSBETEILIGUNG

Auf der Hauptversammlung am 18. April 2013 in Düsseldorf waren 69,4 % des Grundkapitals vertreten. Im Jahr 2012 lag die Präsenz bei 70,7 %. Dies ist vor dem Hintergrund eines Streubesitzes in der Gerresheimer Aktie von 100 % eine beachtliche Präsenz. Überdies lag der Anteil des vertretenen stimmberechtigten Kapitals zum wiederholten Male deutlich über dem Schnitt der DAX-Hauptversammlungen in den vergangenen Jahren. Es wurde eine Dividende in Höhe von EUR 0,65 je Aktie beschlossen und am 19. April 2013 ausgezahlt. Die Aktionäre stimmten sämtlichen Beschlussvorlagen mit großer Mehrheit zu.

Kennzahlen zur Aktie

	Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q2 2012	Q1-Q2 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q2 2012
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	46,29	35,46	46,29	35,46
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.453,5	1.113,4	1.453,5	1.113,4
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	47,62	35,93	47,62	37,21
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	42,48	31,56	37,60	31,00
Ergebnis je Aktie in EUR	0,34	0,52	0,62	0,70
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²⁾ in EUR	0,63	0,63	0,99	0,96

¹⁾ Xetra-Tagesschlusskurs.

²⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen der Minderheiten, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

³⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Stammdaten der Aktie

ISIN	DE000A0LD6E6
WKN	A0LD6E
Kürzel Bloomberg	GXI
Kürzel Reuters	GXIG.DE
Mitgliedschaft der Aktie in Börsenindizes	MDAX, CDAX, HDAX, Prime All Share, Classic All Share, EURO STOXX TMI, Russell Global Small Cap Growth Index sowie weitere Sektor- und Größenindizes
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Xetra und Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

KURS DER GERRESHEIMER ANLEIHE ERREICHT NEUES REKORDHOCH

Nachdem sich der Kurs der Gerresheimer Anleihe (ISIN: XS0626028566) im 1. Quartal 2013 auf hohem Niveau gut behauptet hatte, stieg der Anleihekurs im 2. Quartal 2013 über weite Strecken kontinuierlich an und markierte am 23. Mai 2013 mit einem Kurs von 115,3 % einen neuen Rekordstand. Zum Stichtag 31. Mai 2013 schloss der Kurs mit 113,1 % ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau. Die Effektivverzinsung belief sich damit zum Schlusskurs am 31. Mai 2013 auf 2,4 % p.a. Die Anleihe kann in Frankfurt (auf Xetra und im Parketthandel) sowie an den deutschen Regionalbörsen gehandelt werden.

Kursentwicklung der Unternehmensanleihe der Gerresheimer AG

Kurs 30. November 2012 = 111,5 %



● Gerresheimer AG

Stammdaten der Anleihe

ISIN	XS0626028566
WKN	A1H3VP
Emittent	Gerresheimer AG
Volumen	EUR 300 Mio.
Kupon/Zinstermin	5 % p. a. / 19.05.
Fälligkeit	19.05.2018
Anleihekurs ¹⁾ zum Stichtag	113,1 %
Effektivverzinsung ²⁾ zum Stichtag	2,4 % p.a.
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Ba1, Ausblick stabil
Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000,00 Nominalwert
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Xetra und Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

¹⁾ Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

²⁾ Bezogen auf den Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2012 – MAI 2013

KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Im Frühjahr 2013 hat sich die Weltwirtschaft laut Einschätzung des Internationalen Währungsfonds¹⁾ trotz langfristiger Krisen und neuer Turbulenzen deutlich stabilisiert. Der Zusammenbruch der Eurozone sei zuletzt ebenso verhindert worden wie ein Fiasco in der US-Schuldenpolitik, urteilt die Finanzorganisation in ihrem im April 2013 veröffentlichten Weltwirtschaftsausblick. Gleichwohl bestehe in der Eurozone weiterhin das Risiko von Rückschlägen, die aus dem wieder abnehmenden Bemühen um Reformen resultieren könnten. Aber auch in den USA könnten die fortbestehenden finanzpolitischen Probleme letztlich noch weiter wachstumsdämpfend wirken.

Bezogen auf die einzelnen Weltwirtschaftszentren erwarten Experten für die USA einen Rückgang des Wachstums des Bruttosozialprodukts von etwa 2,4 % im 1. Quartal 2013 auf 1,6 % im 2. Quartal 2013. In der Eurozone sollte die wirtschaftliche Dynamik im 2. Quartal 2013 wieder zugenommen haben. Hier rechnen Experten nach dem um 1,1 % rückläufigen Wirtschaftswachstum im 1. Quartal 2013 jetzt mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von etwa 0,8 % im 2. Quartal 2013.

Die deutsche Wirtschaft hat sich im 2. Quartal 2013 weiter erholt. Daher wird für das 2. Quartal 2013 mit einer Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 0,3 % gerechnet. Dies bedeutet eine Trendumkehr, denn im 1. Quartal 2013 war die Wirtschaftsleistung mit 0,3 % noch leicht rückläufig. In den Schwellenländern blieb die wirtschaftliche Dynamik deutlich höher. In China dürfte das Wachstum mit 7,7 % im 1. Quartal 2013 nun im 2. Quartal 2013 seine Fortsetzung finden. Hier werden 7,8 % prognostiziert. In Indien gehen die Experten im Verlauf des 1. Halbjahres von einer Steigerung aus. Nach einem Plus von 4,8 % im 1. Quartal 2013 werden für das 2. Quartal 2013 rund 5,3 % Zuwachs erwartet. Gleiches gilt auch für Brasilien und Russland. Nach einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung in Brasilien im 1. Quartal 2013 um 1,9 % schätzen Experten eine Steigerung im 2. Quartal 2013 um etwa 2,9 %. Auch in Russland soll die Dynamik zunehmen. Nach einem Zuwachs von 1,6 % des Bruttosozialprodukts im 1. Quartal 2013 werden für das 2. Quartal jetzt 2,3 % vorausgesagt.

Der Markt für pharmazeutische Primärverpackungen und Drug-Delivery-Systeme wurde auch im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2013 getrieben durch große Trends, wie etwa die weiter steigende Lebenserwartung, die mit einem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung verbunden ist. Eine stetig steigende Anzahl von Patienten, die unter chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes oder Asthma leiden, profitiert von Therapien, die mittels Drug-Delivery-Devices, wie etwa Insulin-Pens oder Inhalatoren möglich wird. Nachfragesteigernd wirkt auch die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt. Und auch die steigende Anzahl von Generika, die mehr und mehr die patentgeschützten Präparate ablösen, bedeuten zusätzliches Umsatzpotenzial für die Gerresheimer AG, da die Anzahl der verkauften

(Verpackungs-) Einheiten tendenziell deutlich steigt. In dem konjunkturnäheren Bereich Kosmetik stieg die Nachfrage auch im 2. Quartal 2013 weiter an. Tendenziell ist zu beobachten, dass Glasverpackungen mit hoher Wertanmutung stark nachgefragt werden. Design und zusätzliche Veredelungsprozesse der Glasbehälter sind dabei von entscheidender Bedeutung.

Die rückläufige Nachfrage im Markt für Life Science Research Produkte war geprägt von Bestandsreduzierungen sowie Budgetrestriktionen in den USA.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Gerresheimer Konzern hat sich für die vorzeitige Anwendung von IAS 19 Employee Benefits (revised 2011) zum 1. Dezember 2012 entschieden. In den Tabellen zu diesem Quartalsfinanzbericht sind die Vorjahreswerte entsprechend angepasst worden. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Auch im 2. Quartal 2013 konnte der Gerresheimer Konzern sein Umsatzwachstum weiter fortführen. Der Umsatz stieg um 4,2 % auf EUR 327,1 Mio. Zu konstanten Wechselkursen wuchs der Umsatz um 4,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Im 1. Halbjahr 2013 belief sich das Umsatzwachstum auf 7,0 % (währungsbereinigt 7,7 %). Dieses Wachstum war insbesondere auf das starke organische Wachstum in dem Geschäftsbereich Plastic Systems zurückzuführen. Darüber hinaus profitierte dieser Geschäftsbereich von den Umsätzen des im Dezember 2012 akquirierten Unternehmens Triveni Polymers Private Ltd. (Triveni). Auch der Geschäftsbereich Moulded Glass hat zu diesem erfreulichen Umsatzwachstum beigetragen. Während der Geschäftsbereich Tubular Glass nur geringfügig wuchs, war der Life Science Research Geschäftsbereich stark rückläufig.

Das Adjusted EBITDA erreichte im 2. Quartal 2013 einen Wert von EUR 59,8 Mio. und lag damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals (EUR 59,5 Mio.). Folglich verschlechterte sich die Adjusted EBITDA-Marge im 2. Quartal 2013 – insbesondere durch die schlechte Performance im Geschäftsbereich Tubular Glass – auf 18,3 % und liegt damit unter dem Vorjahresquartalsniveau von 19,0 %. Im 1. Halbjahr 2013 lag das Adjusted EBITDA bei EUR 105,8 Mio. im Vergleich zu einem Adjusted EBITDA von EUR 104,6 Mio. im 1. Halbjahr 2012.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ging insbesondere aufgrund der erstmaligen Erfassung der Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen aus der Kaufpreisallokation von Triveni leicht zurück und erreichte im 2. Quartal 2013 EUR 33,6 Mio. nach EUR 33,8 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal. Trotz der Buchung der Abschreibung der Fair-Value Anpassungen von Triveni stieg das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im 1. Halbjahr 2013 auf EUR 55,1 Mio. im Vergleich zu EUR 52,0 Mio. im Vorjahreshalbjahr. Neben dem verbesserten operativen Ergebnis ist die Verbesserung im Halbjahresvergleich im Wesentlichen auf den Rückgang der Einmalaufwendungen um EUR 3,0 Mio. zurückzuführen. Das Konzernergebnis nach Steuern des 2. Quartals 2013 lag aufgrund von steuerlichen Sondereffekten in Höhe von EUR 5 Mio., die wir bereits im Q1 Bericht erläutert hatten, mit

¹⁾ International Monetary Fund, April 2013

einem Wert von EUR 12,3 Mio. unter dem Niveau des Vorjahresquartals von EUR 18,0 Mio. Auch das Konzernergebnis nach Steuern des 1. Halbjahres 2013 lag aufgrund der steuerlichen Sondereffekte mit EUR 22,5 Mio. unter dem Konzernergebnis nach Steuern des 1. Halbjahres 2012 in Höhe von EUR 25,2 Mio. Bereinigt insbesondere um die steuerlichen Sondereffekte und die erstmalige Berücksichtigung der Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen von Triveni steigerte sich das Konzernergebnis im 2. Quartal 2013 von EUR 21,3 Mio. auf EUR 21,5 Mio. bzw. von EUR 33,5 Mio. im 1. Halbjahr 2012 auf EUR 34,5 Mio. im 1. Halbjahr 2013.

Die Vermögenslage ist unverändert sehr solide. Die langfristigen Aktiva waren vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der Verschuldungsgrad, berechnet als Verhältnis der verzinslichen Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, lag mit 1,9 über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres. Zum 30. November 2012 lag der Verschuldungsgrad bei 1,5. Ursächlich für den Anstieg ist im Wesentlichen die Akquisition der indischen Gesellschaft Triveni.

Am 17. Dezember 2012 wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der Mehrheit an der indischen Gesellschaft Triveni mit Sitz in Neu-Delhi unterschrieben. Triveni ist ein Hersteller von pharmazeutischen Verpackungen aus Kunststoff. Gerresheimer hat 75 % der Anteile des Unternehmens übernommen. Die Transaktion wurde am 20. Dezember 2012 abgeschlossen und die Gesellschaft wird seit diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Gerresheimer hat zudem ab dem 1. April 2016 die Möglichkeit, die verbliebenen 25 % durch die Ausübung einer bestehenden Kaufoption (Call-Option) zu erwerben. Der Minderheitsgesellschafter hat ab diesem Zeitpunkt ebenfalls das Recht, eine bestehende Verkaufsoption (Put-Option) auszuüben und Gerresheimer die verbliebenen 25 % anzudienen. Triveni hatte im Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 einen Jahresumsatz von etwa INR 1,3 Mrd. (rund EUR 20 Mio.) erwirtschaftet und beschäftigte mehr als 300 Mitarbeiter.

Wie bereits in den Vorjahren hatten im Berichtszeitraum externe Faktoren wie Währungsschwankungen oder die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise wenig Einfluss auf die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Die Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund der Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Preisschwankungen in den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und Energie werden im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Sicherungsgeschäfte, Produktivitätssteigerungen und Preisanpassungen ausgeglichen.

UMSATZENTWICKLUNG

Der Gerresheimer Konzernumsatz stieg im 2. Quartal 2013 um 4,2 % bzw. EUR 13,1 Mio. gegenüber dem 2. Quartal 2012. Im 1. Halbjahr 2013 wurde ein Wachstum von 7,0 % auf EUR 623,8 Mio. im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode erzielt. Bereinigt um Währungseffekte betrug das Umsatzwachstum 4,7 % im 2. Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahresquartal, beziehungsweise 7,7 % im 1. Halbjahr 2013 verglichen mit dem 1. Halbjahr 2012. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf das starke Wachstum im Geschäftsbereich Plastic Systems zurückzuführen. Darüber hinaus profitierte dieser Geschäftsbereich von den Umsätzen des im Dezember 2012 akquirierten Unternehmens Triveni. Auch der Geschäftsbereich Moulded Glass trug zu diesem Umsatzwachstum bei. Während der Geschäftsbereich Tubular Glass nur geringfügig wuchs, war der Life Science Research Geschäftsbereich stark rückläufig.

in Mio. EUR	Q2 2013	Q2 2012	Verän- derung in %	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Verän- derung in %
Umsatzerlöse						
Plastic Systems	123,7	111,7	10,7	233,8	203,3	15,0
Moulded Glass	96,6	91,6	5,4	187,4	175,6	6,7
Tubular Glass	88,5	87,7	1,0	166,3	161,4	3,1
Life Science Research	22,4	26,6	-15,9	43,9	49,6	-11,5
Zwischen- summe	331,2	317,6	4,3	631,4	589,9	7,0
Innenumsätze	-4,1	-3,6	-13,9	-7,6	-7,1	7,0
Summe Umsatzerlöse	327,1	314,0	4,2	623,8	582,8	7,0

Der Umsatz im Geschäftsbereich Plastic Systems stieg im 2. Quartal 2013 gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 10,7 % bzw. EUR 12,0 Mio. auf EUR 123,7 Mio. Bereinigt um Währungseffekte entspricht dies einem Umsatzwachstum von 12,9 %. Im 1. Halbjahr 2013 wuchs der Umsatz um EUR 29,5 Mio. auf EUR 233,8 Mio. und erzielte damit ein Plus von 15,0 % (währungsbereinigt ein Plus von 17,5 %). Wie bereits im 1. Quartal 2013 konnte der Umsatz sowohl im Bereich der Primärverpackungen als auch im Bereich der medizinischen Systeme zulegen. Hier konnten insbesondere Zuwächse bei den Insulin-Pens und Inhalatoren erzielt werden. Nach außergewöhnlich hohen Umsätzen im Engineering- und Werkzeugbereich im 1. Quartal 2013, erreichten die Umsätze in diesem Bereich im 2. Quartal 2013 – erwartungsgemäß – wieder ein normales Niveau. Anteilig trug auch die seit dem 20. Dezember 2012 konsolidierte Gesellschaft Triveni zu der positiven Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Plastic Systems im 1. Halbjahr 2013 bei.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 2. Quartal 2013 einen Umsatz von EUR 96,6 Mio. gegenüber EUR 91,6 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Dies entsprach einem Umsatzanstieg von 5,4 %. Bei vergleichbaren Wechselkursen stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs um 5,5 %. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 stieg der Umsatz um 6,7 % (währungsbereinigt um 6,8 %) auf EUR 187,4 Mio. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass unsere indische Gesellschaft Neutral Glass in den Zahlen des Vorjahreshalbjahres erst ab April 2012 enthalten ist. Bereinigt um den anteiligen Umsatz von Neutral Glass betrug das Umsatzwachstum im

Geschäftsbereich Moulded Glass im 1. Halbjahr 2013 währungsbereinigt 3,8 % und trifft damit unsere Erwartungen. Insbesondere im Kosmetikgeschäft konnten wir im 1. Halbjahr 2013 erfreuliche Zuwachsraten verzeichnen.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass erhöhte sich im 2. Quartal 2013 gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode und lag mit EUR 88,5 Mio. um 1,0 % über dem Niveau des Vorjahresquartals von EUR 87,7 Mio. (währungsbereinigt lag der Umsatz 0,6 % über dem Wert des Vorjahresquartals). Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 erzielte der Geschäftsbereich Tubular Glass einen Umsatz von EUR 166,3 Mio. bzw. einen Umsatzzuwachs von 3,1 % (währungsbereinigt von 2,6 %). Der geringe Umsatzanstieg spiegelt trotz steigender Umsätze mit RTF®-Spritzen ein im 2. Quartal 2013 erstmals aufgetretenes Qualitätsproblem mit Ampullenlieferungen aus unserem Werk in Mexiko wider. Zur Lösung dieses Problems wurden konkrete Maßnahmen definiert, die sich bereits in der Umsetzung befinden.

Der Geschäftsbereich Life Science Research verzeichnete im 2. Quartal 2013 einen Umsatzrückgang von 15,9 % (währungsbereinigt 16,2 %). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal die Umsätze der im September 2012 veräußerten Gesellschaft Kimble Borex Glass enthalten sind. Bereinigt man die Umsatzerlöse um diesen Effekt, lag der Umsatz 12,1 % unter dem Vorjahresquartal und 7,0 % unter dem Betrag des 1. Halbjahres 2012. Bestandsreduzierungen sowie die Zurückhaltung der Kunden bei der Platzierung von Bestellungen aufgrund der gekürzten Forschungsbudgets in den USA waren ursächlich für diese – für uns nicht vollständig unerwartete – Entwicklung.

ERTRAGSLAGE

Im 2. Quartal 2013 erwirtschaftete der Gerresheimer Konzern ein Adjusted EBITDA von EUR 59,8 Mio. und lag damit um 0,5 % über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 2. Quartal 2013 18,3 % und lag damit unter der Adjusted EBITDA-Marge der Vergleichsperiode von 19,0 %. Im 1. Halbjahr 2013 wurde ein Adjusted EBITDA von EUR 105,8 Mio. erzielt. Dies ist ein Anstieg um EUR 1,2 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 1. Halbjahr 2013 bei 17,0 % und damit unter der Adjusted EBITDA-Marge des 1. Halbjahres 2012, die einen Wert von 18,0 % erreicht hatte. Ursächlich für diese Entwicklung war insbesondere der Margenrückgang im Geschäftsbereich Tubular Glass.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte im Vergleich zum Vorjahresquartal das Adjusted EBITDA im 2. Quartal 2013 um EUR 2,8 Mio. auf EUR 28,1 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 2. Quartal 2013 mit 22,7 % auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Im 1. Halbjahr 2013 stieg das Adjusted EBITDA um 8,9 % auf EUR 46,6 Mio., die Adjusted EBITDA-Marge betrug 19,9 % nach 21,1 % im vergleichbaren Vorjahreshalbjahr. Ein signifikanter Anteil des Umsatzanstiegs – insbesondere im 1. Quartal 2013 – wurde auf Basis von Engineering- und Werkzeugumsätzen erzielt. Hierbei handelt es sich um Umsätze, die niedrige Margen erzielen. Trotz der Kosten für Produktanläufe sowie gewährter Rabatte für zwei Großkunden verbesserte sich die Marge – wie erwartet – im Verlauf des 1. Halbjahres und erreichte im 2. Quartal 2013 das Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals.

Mit EUR 21,0 Mio. erzielte der Geschäftsbereich Moulded Glass ein Adjusted EBITDA, das 15,4 % über dem vergleichbaren Vorjahresquartal liegt. In den ersten beiden Quartalen 2013 wurde insgesamt ein Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 37,3 Mio. erzielt. Dieser Wert lag um EUR 2,8 Mio. über dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 2. Quartal 2013 mit 21,7 % über dem Niveau des Vorjahresquartals von 19,8 %. Der Margenanstieg im 1. Halbjahr 2013 von 19,6 % im 1. Halbjahr 2012 auf nunmehr 19,9 % ist auf eine hohe Kapazitätsauslastung zurückzuführen.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass betrug im 2. Quartal 2013 EUR 13,1 Mio. nach EUR 17,1 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge ging von 19,5 % im Vorjahresquartal auf 14,8 % im 2. Quartal 2013 zurück. Im 1. Halbjahr 2013 betrug das Adjusted EBITDA EUR 27,3 Mio. und lag damit um 11,7 % unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge lag mit 16,4 % ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres von 19,2 %. Ursächlich hierfür waren einerseits die bei der Produktion der RTF®-Spritzen erwarteten hohen Kosten zur Verbesserung des Produkts. Andererseits traten im 2. Quartal 2013 erstmals Probleme bei der Fertigung von Glasampullen in einem Werk in Mexiko auf. Produktivitäts- und Qualitätsprobleme führten zu einer deutlich reduzierten Auslieferung von Produkten an unsere Kunden. Gegenmaßnahmen – dokumentiert in einem verabschiedeten Maßnahmenplan – wurden eingeleitet.

in Mio. EUR	Q2 2013	Marge in %		Q1–Q2 2013	Marge in %			
		Pro-Forma ¹⁾ Q2 2012	Q2 2013		Pro-Forma ¹⁾ Q2 2012	Q1–Q2 2012	Q1–Q2 2013	Q1–Q2 2012
Adjusted EBITDA								
Plastic Systems	28,1	25,3	22,7	22,7	46,6	42,8	19,9	21,1
Moulded Glass	21,0	18,2	21,7	19,8	37,3	34,5	19,9	19,6
Tubular Glass	13,1	17,1	14,8	19,5	27,3	30,9	16,4	19,2
Life Science Research	3,0	3,5	13,4	12,9	5,5	6,0	12,6	12,1
Zwischensumme	65,2	64,1	–	–	116,7	114,2	–	–
Zentralstellen/ Konsolidierung	-5,4	-4,6	–	–	-10,9	-9,6	–	–
Summe Adjusted EBITDA	59,8	59,5	18,3	19,0	105,8	104,6	17,0	18,0

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012.
Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Im Geschäftsbereich Life Science Research blieb das Adjusted EBITDA mit EUR 3,0 Mio. hinter dem Wert des 2. Quartals 2012 zurück. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug 13,4 % im 2. Quartal 2013 gegenüber 12,9 % im 2. Quartal 2012. Auch im 1. Halbjahr 2013 war das Adjusted EBITDA rückläufig. Die Adjusted EBITDA-Marge konnte im 1. Halbjahr 2013 dagegen auf 12,6 % im Vergleich zu 12,1 % im 1. Halbjahr 2012 gesteigert werden. Der Margenanstieg trotz Umsatzrückgangs ist Ausdruck des erfolgreichen Kostenmanagements.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis.

in Mio. EUR	Q2 2013	Pro- Forma ⁴⁾ Q2 2012	Verän- derung	Q1-Q2 2013	Pro- Forma ⁴⁾ Q1-Q2 2012	Verän- derung
Adjusted EBITDA	59,8	59,5	0,3	105,8	104,6	1,2
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	0,1	0,6	0,5	0,2	3,2	3,0
EBITDA	59,7	58,9	0,8	105,6	101,4	4,2
Abschreibung Fair Value-Anpassungen ²⁾	5,5	4,2	-1,3	9,3	8,7	-0,6
Planmäßige Abschreibungen	20,6	20,9	0,3	41,2	40,7	-0,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	33,6	33,8	-0,2	55,1	52,0	3,1
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-9,2	-7,7	-1,5	-15,6	-15,4	-0,2
Ertragsteuern	-12,1	-8,1	-4,0	-17,0	-11,4	-5,6
Konzernergebnis	12,3	18,0	-5,7	22,5	25,2	-2,7
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1,5	1,6	-0,1	3,1	3,3	-0,2
Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens	10,8	16,4	-5,6	19,4	21,9	-2,5

¹⁾ Die Position "einmalige Aufwendungen und Erträge" umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u. a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Vaerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008, der Akquisition von Vedat im März 2011, der Akquisition von Neutral Glass im April 2012 sowie der Akquisition von Triveni im Dezember 2012.

³⁾ Das Finanzergebnis (netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzüglich erwarteter Erträge aus Fondsvermögen sowie Währungseffekte aus den Finanzierungsgeschäften und den dazugehörigen derivativen Sicherungsgeschäften ausgewiesen.

⁴⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA leiten einmalige Aufwendungen und Erträge zum EBITDA über. Der Saldo der einmaligen Aufwendungen und Erträge enthielt im 2. Quartal 2013 sowie im 1. Halbjahr 2013 im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionsprojekten. Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr gingen die einmaligen Aufwendungen um EUR 3,0 Mio. zurück. Im 1. Halbjahr 2012 waren hier insbesondere Beträge im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds enthalten. Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch zum Vorjahreshalbjahr deutlich gestiegen. Dies liegt darin begründet, dass im 2. Quartal 2013 erstmalig die Abschreibungen aus der durchgeführten Kaufpreisallokation für Triveni enthalten sind. Die planmäßigen Abschreibungen sind dagegen um EUR 0,3 Mio. im Vergleich zum Vorjahresquartal gesunken; im Vergleich der beiden ersten Halbjahre allerdings um EUR 0,5 Mio. gestiegen. Der Rückgang der planmäßigen Abschreibung im 2. Quartal 2013 ist insbesondere auf den Verkauf der Gesellschaft Kimble Bomex Glass zurückzuführen, die im Vorjahresquartal noch enthalten war. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ging im Vergleich zum Vorjahresquartal insbesondere aufgrund der erstmaligen Erfassung der Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen für Triveni um EUR 0,2 Mio. auf EUR 33,6 Mio. zurück. Im 1. Halbjahr 2013 hat sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Wesentlichen aufgrund des verbesserten operativen Ergebnisses und der geringeren Einmalaufwendungen um EUR 3,1 Mio. auf EUR 55,1 Mio. verbessert.

Das Finanzergebnis (Aufwand) des 2. Quartals 2013 stieg um EUR 1,5 Mio. bzw. im 1. Halbjahr 2013 um EUR 0,2 Mio. an. Die positiven Effekte aus der Bewertung von Ausleihungen in Fremdwährung, die wir noch im 1. Quartal 2013 berichten konnten, kehrte sich im 2. Quartal 2013 um. Zusammen mit der Aufzinsung der Put-Optionen führte dies somit zu einem Anstieg des Finanzergebnisses im 2. Quartal 2013.

Die Steuerquote betrug im 2. Quartal 2013 49,6 % nach 31,0 % im Vorjahresquartal und im 1. Halbjahr 2013 43,1 % nach 31,1 % im vergleichbaren Vorjahreshalbjahr. Dies ist im Wesentlichen auf den bereits im letzten Quartalsfinanzbericht beschriebenen Sondersachverhalt zurückzuführen, den wir in seiner finanziellen Auswirkung mit einem mittleren einstelligen Millionen Eurobetrag bezifferten. Wir hatten im 1. Quartal 2013 darauf hingewiesen, dass uns im Rahmen einer Betriebsprüfung bei einer unserer Gesellschaften in Brasilien eine Beanstandung gemeldet wurde. Demzufolge wird die Akquisitionsstruktur beim Erwerb der Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda., Sao Paulo, mit großer Wahrscheinlichkeit steuerlich nicht akzeptiert. Als Folge werden Steuervorteile nicht anerkannt werden. Den daraus resultierenden Steueraufwand haben wir im 2. Quartal 2013 erfasst. Würde man die Steuerquote um die oben genannten Sondereffekte bereinigen, würde sich ein Wert für das 2. Quartal 2013 von 29,9 % ergeben, der sich mit 31,0 % im Vorjahresquartal vergleicht. Die bereinigte Steuerquote des 1. Halbjahres 2013 beträgt 30,8 % im Vergleich zu 31,1 % im Vorjahreshalbjahr.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte somit zum Ende des 2. Quartals 2013 EUR 12,3 Mio. und lag damit um EUR 5,7 Mio. unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresquartals. Bereinigt insbesondere um die steuerlichen Sondereffekte und die erstmalige Buchung der Abschreibungen der Fair-Value Anpassungen ergibt sich im 2. Quartal 2013 für das Konzernergebnis nach Steuern ein Wert von EUR 21,5 Mio., der sich mit EUR 21,3 Mio. im Vorjahresquartal vergleicht. Im 1. Halbjahr 2013 betrug das Konzernergebnis nach Steuern EUR 22,5 Mio. nach EUR 25,2 Mio. im 1. Halbjahr 2012. Bereinigt um Sondereffekte ergibt sich für das Konzernergebnis im 1. Halbjahr 2013 ein Wert von EUR 34,5 Mio. verglichen mit EUR 33,5 Mio. im 1. Halbjahr 2012. Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen ergab sich zum 31. Mai 2013 ein Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens von EUR 31,1 Mio. (Vorjahr: EUR 30,2 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Konzernergebnisses zum bereinigten Ergebnis nach Minderheiten:

in Mio. EUR	Q2 2013	Pro- Forma ¹⁾ Q2 2012	Verän- derung	Q1-Q2 2013	Pro- Forma ¹⁾ Q1-Q2 2012	Verän- derung
Konzern- ergebnis	12,3	18,0	-5,7	22,5	25,2	-2,7
Abschreibung Fair Value- Anpassungen	5,5	4,2	1,3	9,3	8,7	0,6
darauf entfallender Steuereffekt	-1,6	-1,3	-0,3	-2,7	-2,7	0,0
Einmalige Aufwendungen und Erträge	0,1	0,6	-0,5	0,2	3,2	-3,0
darauf entfallender Steuereffekt	-0,1	-0,2	0,1	-0,1	-0,9	0,8
Steuerliche Sondereffekte	5,3	0,0	5,3	5,3	0,0	5,3
Bereinigtes Konzern- ergebnis	21,5	21,3	0,2	34,5	33,5	1,0
Ergebnisan- teile von nicht beherrschenden Anteilen	1,5	1,6	-0,1	3,1	3,3	-0,2
Abschreibung Fair Value- Anpassungen	0,4	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4
darauf entfal- lender Steuer- effekt	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1
Bereinigte Ergebnisan- teile von nicht beherrschenden Anteilen	1,8	1,6	0,2	3,4	3,3	0,1
Bereinigtes Ergebnis nach Minderheiten	19,7	19,7	0,0	31,1	30,2	0,9

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

VERMÖGENSLAGE

	31.05.2013		Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Aktiva				
Langfristige Aktiva	1.146,1	68,8	1.071,4	68,9
Kurzfristige Aktiva	518,7	31,2	484,5	31,1
Bilanzsumme	1.664,8	100,0	1.555,9	100,0
Passiva				
Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile	535,2	32,1	538,2	34,6
Langfristige Passiva	692,4	41,6	653,5	42,0
Kurzfristige Passiva	437,2	26,3	364,2	23,4
Bilanzsumme	1.664,8	100,0	1.555,9	100,0
Nettofinanz- schulden	457,5	27,5	366,5	23,6
Net Working Capital	222,0	13,3	175,2	11,3

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Zum 31. Mai 2013 stieg die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2012 um EUR 108,9 Mio. auf EUR 1.664,8 Mio. an. Dies ist im Wesentlichen Folge der Erstkonsolidierung von Triveni. Im Rahmen dieser Erstkonsolidierung wurde ein vorläufiger Goodwill in Höhe von EUR 30,8 Mio. sowie immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisllokation in Höhe von EUR 44,3 Mio. in den langfristigen Aktiva ausgewiesen. Innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Aktiva lagen mit EUR 1.146,1 Mio. aus den oben genannten Gründen ebenfalls über dem Niveau des 30. Novembers 2012. Sie betragen zum 31. Mai 2013 insgesamt 68,8 % der Bilanzsumme nach 68,9 % zum 30. November 2012.

Die kurzfristigen Aktiva lagen mit EUR 518,7 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg der kurzfristigen Aktiva ist neben dem Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auch auf die Erstkonsolidierung von Triveni sowie den Anstieg der liquiden Mittel zurückzuführen.

Das Konzerneigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 31. Mai 2013 von EUR 538,2 Mio. auf EUR 535,2 Mio. gesunken. Dies ist trotz des positiven Konzernergebnisses insbesondere auf die Ausschüttung der Dividende sowie auf negative Währungseffekte zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Gerresheimer den IAS 19 revised zum 1. Dezember 2012 frühzeitig angewendet hat. Die Anpassung der Pensionsrückstellungen an diesen geänderten Standard wurde zum 1. Dezember 2012 in Höhe von EUR 41,9 Mio. erfolgsneutral gegen das Eigenkapital gebucht. Die Eigenkapitalquote ging im Wesentlichen in Folge dieses Sondereffekts von 37,2 % am 30. November 2012 auf 34,6 % in der Pro-Forma Bilanz per 30. November 2012 zurück.

Die langfristigen Passiva haben sich mit EUR 692,4 Mio. per Ende Mai 2013 im Vergleich zu EUR 653,5 Mio. per Ende November 2012 ebenfalls aufgrund der bereits beschriebenen Sondereffekte erhöht. Die langfristigen Aktiva sind zu 107 % durch Eigenkapital und langfristige Passiva gedeckt.

Die kurzfristigen Passiva erhöhten sich ebenfalls und sind um EUR 73,0 Mio. auf EUR 437,2 Mio. angestiegen. Dies ist insbesondere auf die Ziehung des revolvingierenden Darlehens zurückzuführen, das im Wesentlichen zur Zahlung des Kaufpreises für die Mehrheitsbeteiligung Triveni sowie zur Zahlung der Dividende im April 2013 verwendet wurde.

Die Struktur der Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in Mio. EUR	31.05.2013	Pro-Forma ³⁾ 30.11.2012	Pro-Forma ³⁾ 31.05.2012
Finanzschulden			
Konsortialkredite			
Langfristiges Darlehen ¹⁾	111,7	135,8	142,2
Revolvierendes Darlehen ¹⁾	123,9	–	30,0
Summe Konsortialkredite	235,6	135,8	172,2
Schuldverschreibung –			
Euro Bond	300,0	300,0	300,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	9,2	10,0	12,3
Finanzierungsleasing	5,7	6,8	8,2
Summe Finanzschulden	550,5	452,6	492,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93,0	86,1	65,1
Nettofinanzschulden	457,5	366,5	427,6
Adjusted LTM EBITDA²⁾	241,1	239,9	223,9
Adjusted EBITDA Leverage	1,9	1,5	1,9

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 30. November 2012: EUR 1,00/USD 1,2986; zum 31. Mai 2012: EUR 1,00/USD 1,2403; zum 31. Mai 2013: EUR 1,00/USD 1,3006.

²⁾ Kumuliertes Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

³⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. Mai 2013 um EUR 92,0 Mio. auf EUR 457,5 Mio. gestiegen (30. November 2012: EUR 366,5 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die Zahlung des Kaufpreises für die Akquisition von Triveni sowie auf die Zahlung der Dividende in Höhe von EUR 20,4 Mio. zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage (das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) liegt mit 1,9 erwartungsgemäß über dem Niveau von 1,5 vom 30. November 2012.

Die zum 31. Mai 2013 ausgewiesenen langfristigen Konsortialkredite umfassen Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150,0 Mio. (vollständig gezogen in USD) sowie ein zugesagtes revolvingierendes Darlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. Das bestehende revolvingierende Darlehen war zum 31. Mai 2013 mit EUR 123,9 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht Gerresheimer unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das Net Working Capital des Gerresheimer Konzerns lag zum 31. Mai 2013 mit EUR 222,0 Mio. um EUR 46,8 Mio. höher als zum 30. November 2012.

in Mio. EUR	31.05.2013	30.11.2012	31.05.2012
Vorräte	203,0	189,0	190,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192,1	179,4	178,6
Verbindlichkeiten aus Liefere- rungen und Leistungen	130,9	154,3	129,5
Erhaltene Anzahlungen	42,2	38,9	32,6
Net Working Capital	222,0	175,2	207,2

Der Anstieg des Net Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr ist einerseits mit EUR 4,9 Mio. auf die neu erworbene indische Gesellschaft Triveni zurückzuführen, die im Vorjahr noch nicht enthalten war. Andererseits ist das Net Working Capital aufgrund des Umsatzwachstums angestiegen. Bei einem Vergleich des Net Working Capitals des 1. Halbjahres 2013 mit dem Wert des vergleichbaren Vorjahreshalbjahres gilt es gleichfalls zu berücksichtigen, dass die indische Gesellschaft Triveni im Vorjahreshalbjahr noch nicht enthalten war. Bezogen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate ist das Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahresquartal von 17,9 % auf 17,6 % zurückgegangen.

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. EUR	01.12.2012– 31.05.2013	01.12.2011– 31.05.2012
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30,9	35,6
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-99,6	-69,4
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	75,7	-34,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	7,0	-68,4
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-0,1	2,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	86,1	131,4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	93,0	65,1

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten 2013 betrug EUR 30,9 Mio. (in den ersten sechs Monaten des Vorjahres: EUR 35,6 Mio.). Diese negative Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau des Net Working Capitals.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 99,6 Mio. lag über dem Vorjahreswert von EUR 69,4 Mio. Die Investitionen im 1. Halbjahr 2013 beinhalten neben den Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auch die Akquisition der Triveni im Dezember 2012. In der Vergleichsperiode 2012 ist die Akquisition von Neutral Glass enthalten. Bereinigt um Akquisitionen ergibt sich für das 1. Halbjahr 2013 ein Mittelabfluss für Investitionen in Höhe von EUR 47,4 Mio. im Vergleich zu EUR 44,3 Mio. im 1. Halbjahr 2012.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 75,7 Mio. (Vorjahreshalbjahr: Mittelabfluss EUR 34,6 Mio.) und resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme des revolving Darlehens in Höhe von EUR 123,9 Mio.

INVESTITIONEN

in Mio. EUR	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung in %	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012	Veränderung in %
Plastic Systems	11,6	9,1	27,5	18,6	15,7	18,5
Moulded Glass	13,6	15,7	-13,4	19,0	19,4	-2,1
Tubular Glass	8,1	6,3	28,6	12,2	10,4	17,3
Life Science Research	0,1	0,3	-66,7	0,2	0,8	-75,0
Summe Investitionen in Sachanlagen	33,4	31,4	6,4	50,0	46,3	8,0

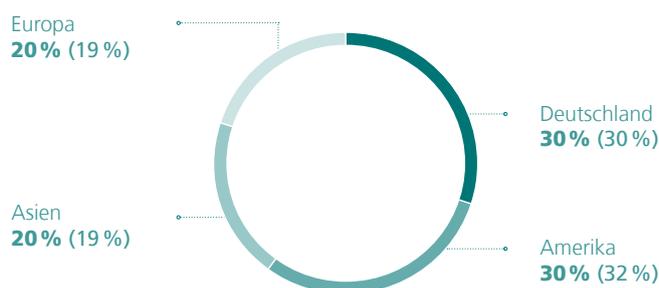
Im 2. Quartal 2013 hat der Gerresheimer Konzern Investitionen in Höhe von EUR 33,4 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 31,4 Mio.) getätigt. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 wurden Investitionen in

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 50,0 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 46,3 Mio.) vorgenommen. Bei Plastic Systems wurde die Infrastrukturinvestition in Pfreimd fortgesetzt. Investitionen im Geschäftsbereich Moulded Glass betreffen hauptsächlich die Anschaffung einer Glasproduktionsmaschine in einem deutschen Werk sowie die planmäßige Generalüberholung einer Schmelzwanne. Der Geschäftsbereich Tubular Glass hat vor allem in die neue Produktionslinie für die vorfüllbaren Glasspritzen RTF®-4 investiert. Die Investitionen im Geschäftsbereich Tubular Glass beinhalten auch die planmäßige Generalüberholung einer Schmelzwanne.

MITARBEITER

Zum 31. Mai 2013 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 11.265 Mitarbeiter (30. November 2012: 10.952). Der Anstieg der Mitarbeiter im Gerresheimer Konzern und insbesondere in Asien basiert auf der Erstkonsolidierung der indischen Gesellschaft Triveni mit 299 Mitarbeitern.

Mitarbeiter nach Regionen (Vorjahreswerte)



Zum 31. Mai 2013 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 5.689 Mitarbeiter in Europa (davon 3.409 Mitarbeiter in Deutschland), 3.341 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 2.235 Mitarbeiter in Asien.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2013 auf Wachstum in den pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug-Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und dem Bestellverhalten der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2012 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns sowie der Gerresheimer AG und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Entwicklung der Weltwirtschaft/ Entwicklung in den einzelnen Regionen

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts grundsätzlich nicht geändert. Daher verweisen wir hierzu auf das Kapitel Prognosebericht in unserem Geschäftsbericht 2012.

MARKT- UND GESCHÄFTSCHANCEN FÜR DEN GERRESHEIMER KONZERN

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2013

Plastic Systems

Wie bereits im Geschäftsbericht 2012 aufgeführt, sehen wir für unsere Pharmaverpackungen aus Kunststoff unverändert gute Wachstumschancen im Bereich der verschreibungspflichtigen Medikamente. Dies gilt insbesondere für Präparate, die in unsere Drug-Delivery-Devices abgefüllt werden. Hier dienen die Drug-Delivery-Devices auch als Differenzierungsmerkmal für die Pharmaunternehmen im Wettbewerb um die bestmögliche Darreichungsform des Wirkstoffes. Etwas weniger robust könnte sich der Markt für die freiverkäuflichen Arzneien (over-the-counter) entwickeln, die wir im Bereich der standardisierten Pharmaverpackungen aus Kunststoff anbieten. Aus heutiger Sicht ist das Auftragsvolumen für die Entwicklung und Fertigung von Werkzeugen, die mit geringer margigen Umsätzen den Produktionsaufträgen vorausgehen, unverändert hoch. Ausgaben zur Inbetriebnahme neuer Produktionslinien sowie Preiszugeständnisse in Einzelfällen dürften in 2013 dämpfend auf die Margenentwicklung wirken.

Moulded Glass

Weiterhin glauben wir, dass sich der Markt für die freiverkäuflichen Arzneien etwas weniger robust entwickeln wird als noch im Jahr 2012. Die Marktentwicklung im Bereich Kosmetik ist unter den bereits prognostizierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin von Unsicherheit geprägt. Wir rechnen dennoch weiterhin damit, unseren Umsatz mit Kosmetikprodukten aus Glas ausbauen zu können. Tempo und Dynamik der Geschäftsentwicklung werden – wie bereits prognostiziert – angesichts der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der außerordentlich hohen Vergleichswerte der Jahre 2011 und 2012 aus heutiger Sicht jedoch tendenziell abnehmen.

Tubular Glass

Höhere Qualitätsmaßstäbe für die RTF®-Spritzen in unserem Geschäftsbereich Tubular Glass hatten im Geschäftsjahr 2012 Umstellungen in der Produktion der RTF®-Spritzen verlangt und zu einem Anstieg der Ausschussquoten geführt. Im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir eine Stabilisierung des Fertigungsprozesses und damit eine Verringerung des Ausschusses. Grundvoraussetzung hierfür ist jedoch ein stabiler Produktionsprozess, der sich im 1. Halbjahr 2013 noch nicht eingestellt hat. Weiterhin werden auch die Anlaufkosten für die neue vierte RTF®-Linie zu Belastungen der Adjusted EBITDA-Marge führen. Der Umsatz mit Ampullen und Fläschchen, die zu den effizientesten Pharmaverpackungen aus Glas zählen, dürfte auch in 2013 von der wachsenden Nachfrage aus den Industrie- und Schwellenländern profitieren. Durch unsere neu aufgetretenen Qualitätsprobleme in der Produktion in unserem Werk in Mexiko erwarten wir für den Geschäftsbereich Tubular Glass bezüglich der Produktivität ein schwieriges Geschäftsjahr, da die bisher verbuchten Einbußen wohl nicht mehr aufzuholen sein werden.

Life Science Research

Im Geschäftsbereich Life Science Research ist die Visibilität aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells geringer als in den anderen Geschäftsbereichen, da wir hier unsere Produkte nicht direkt, sondern über Distributoren verkaufen und die Vorlaufzeiten bei Bestellungen sehr kurzfristig sind. Da die Geschäftsentwicklung stark von der US-amerikanischen Konjunktur abhängt, sind Prognosen mit großer Unsicherheit behaftet. Es zeichnet sich jedoch mehr und mehr ab, dass unsere Kunden im Jahr 2013 größere Sparanstrengungen unternehmen und demzufolge eine vorsichtigeren Ausgabenpolitik wählen werden. Wie bereits formuliert werden wir daher im Jahr 2013 nicht an die Wachstumsraten der Vorjahre anknüpfen können. Unser Ziel lautet jedoch unverändert, die Adjusted EBITDA-Marge des Geschäftsbereichs Life Science Research auf 15 % zu steigern. Dieses Ziel werden wir aber – wie bereits berichtet – im Jahr 2013 noch nicht erreichen.

Gesamtkonzern

Die Gerresheimer Gruppe verfolgt eine klare und erfolgreiche Strategie, die auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet ist. Für das Geschäftsjahr 2013 gehen wir unverändert von einem Umsatzwachstum in Höhe von 5 % bis 6 % zu konstanten Wechselkursen aus, trotz des eher schwächeren Umsatzwachstums im 2. Quartal 2013. In Konkretisierung unserer Prognose für das Adjusted EBITDA gehen wir von einer Bandbreite von EUR 245 Mio. bis EUR 250 Mio. aus. Bei Erreichen der Umsatzprognose von 5 % bis 6 % Wachstum entspräche dies einem möglichen Korridor der Adjusted EBITDA-Marge von rund 19,0 % bis 19,4 %. Das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2013 wird im Wesentlichen aufgrund der guten Wachstumsperspektiven, auch bei mehrjährigen Kundenprojekten im Bereich Medical Devices, auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen und damit rund 9 % bis 10 % des währungsbereinigten Umsatzes ausmachen.

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS) Dezember 2012 – Mai 2013

- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**
- 17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)**
- 18 Konzern-Bilanz (IFRS)**
- 20 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)**
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)**
- 22 Konzern-Anhang**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. Mai 2013

in T EUR	Anhang	01.03.2013– 31.05.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.03.2012– 31.05.2012	01.12.2012– 31.05.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.12.2011– 31.05.2012
Umsatzerlöse		327.070	313.943	623.765	582.752
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-230.991	-222.794	-451.940	-416.136
Bruttoergebnis vom Umsatz		96.079	91.149	171.825	166.616
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-61.976	-56.326	-118.076	-110.852
Sonstige betriebliche Erträge		2.369	1.763	6.687	3.506
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.751	-2.809	-5.233	-6.923
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-119	-22	-124	-355
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		33.602	33.755	55.079	51.992
Finanzerträge		-307	290	1.623	817
Finanzaufwendungen		-8.925	-8.032	-17.222	-16.268
Finanzergebnis		-9.232	-7.742	-15.599	-15.451
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		24.370	26.013	39.480	36.541
Ertragsteuern	(5)	-12.134	-8.070	-17.023	-11.379
Konzernergebnis		12.236	17.943	22.457	25.162
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		10.730	16.356	19.326	21.905
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		1.506	1.587	3.131	3.257
Ergebnis je Aktie (in EUR)²⁾		0,34	0,52	0,62	0,70

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

²⁾ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden.

Die Anhangangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. Mai 2013

in T EUR	01.03.2013– 31.05.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.03.2012– 31.05.2012	01.12.2012– 31.05.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.12.2011– 31.05.2012
Konzernergebnis	12.236	17.943	22.457	25.162
Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	777	476	1.421	458
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-123	-49	-213	-106
Ertragsteuern	-364	-219	-667	-254
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Cash Flow Hedge-Rücklage	290	208	541	98
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-8.080	-14.557	-4.507	-1.503
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Rücklage aus Währungsumrechnung	-8.080	-14.557	-4.507	-1.503
Sonstiges Ergebnis	-7.790	-14.349	-3.966	-1.405
Gesamtergebnis	4.446	3.594	18.491	23.757
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.407	-2.219	15.371	16.760
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	2.039	5.813	3.120	6.997

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 31. Mai 2013

AKTIVA			
in T EUR	Anhang	31.05.2013	Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte		594.120	529.695
Sachanlagen		530.367	518.336
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4.471	4.471
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		3.653	3.730
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.904	7.740
Aktive latente Steuern		6.620	7.389
		1.146.135	1.071.361
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte	(7)	202.954	188.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		192.128	179.439
Ertragsteuerforderungen		3.303	1.021
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		439	5.325
Sonstige Forderungen		26.866	23.713
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		92.991	86.087
		518.681	484.542
Summe Aktiva		1.664.816	1.555.903

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA

in T EUR	Anhang	31.05.2013	Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		31.400	31.400
Kapitalrücklage		513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage		-1.385	-1.933
Rücklage aus Währungsumrechnung		-12.026	-7.523
Angesammelte Ergebnisse		-63.013	-42.473
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		468.803	493.298
Nicht beherrschende Anteile		66.363	44.909
		535.166	538.207
Langfristige Schulden			
Latente Steuerschulden		58.240	37.571
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		180.737	183.739
Sonstige Rückstellungen		12.380	11.588
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		437.972	418.925
Sonstige Verbindlichkeiten		3.132	1.709
		692.461	653.532
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		14.682	14.926
Sonstige Rückstellungen		39.914	43.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		130.880	154.301
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		135.679	44.112
Ertragsteuerverbindlichkeiten		14.586	12.674
Sonstige Verbindlichkeiten		101.448	95.128
		437.189	364.164
		1.129.650	1.017.696
Summe Passiva		1.664.816	1.555.903

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. Mai 2013

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge-Rücklage	Rücklage aus Währungsumrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Zum 1. Dezember 2011	31.400	513.827	-1.972	3.140	-34.748	511.647	40.583	552.230
Vorzeitige Anwendung von IAS 19 revised	–	–	–	–	-15.667	-15.667	-19	-15.686
Zum 1. Dezember 2011 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-1.972	3.140	-50.415	495.980	40.564	536.544
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–	2.621	2.621
Put-Option	–	–	–	–	-10.477	-10.477	–	-10.477
Konzernergebnis Pro-Forma ¹⁾	–	–	–	–	21.905	21.905	3.257	25.162
Sonstiges Ergebnis	–	–	-55	-5.090	–	-5.145	3.740	-1.405
Gesamtergebnis	–	–	-55	-5.090	21.905	16.760	6.997	23.757
Ausschüttung	–	–	–	–	-18.840	-18.840	–	-18.840
Zum 31. Mai 2012 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-2.027	-1.950	-57.827	483.423	50.182	533.605
Zum 1. Dezember 2012 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-1.933	-7.523	-42.473	493.298	44.909	538.207
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–	19.456	19.456
Put-Option	–	–	–	–	-19.456	-19.456	–	-19.456
Konzernergebnis	–	–	–	–	19.326	19.326	3.131	22.457
Sonstiges Ergebnis	–	–	548	-4.503	–	-3.955	-11	-3.966
Gesamtergebnis	–	–	548	-4.503	19.326	15.371	3.120	18.491
Ausschüttung	–	–	–	–	-20.410	-20.410	-1.122	-21.532
Zum 31. Mai 2013	31.400	513.827	-1.385	-12.026	-63.013	468.803	66.363	535.166

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. Mai 2013

in T EUR	01.12.2012– 31.05.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.12.2011– 31.05.2012
Konzernergebnis	22.457	25.162
Ertragsteuern	17.023	11.379
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	40.409	40.487
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	10.036	8.936
Veränderung aus at equity Bewertung	124	355
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-2.162	-1.929
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-6.022	-7.554
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-261	-533
Finanzergebnis	15.599	15.451
Gezahlte Zinsen	-19.259	-19.299
Erhaltene Zinsen	531	1.094
Gezahlte Ertragsteuern	-10.598	-6.186
Erhaltene Ertragsteuern	142	775
Veränderung der Vorräte	-12.038	-22.429
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-7.916	-14.986
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-15.946	7.719
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.232	-2.878
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30.887	35.564
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	881	1.094
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-49.249	-45.410
in immaterielle Vermögenswerte	-750	-919
Einzahlungen aus Desinvestitionen	1.643	900
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-52.153	-25.059
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-99.628	-69.394
Ausschüttungen an Dritte	-21.532	-18.840
Aufnahme von Finanzkrediten	159.991	54.081
Rückzahlung von Finanzkrediten	-61.794	-68.240
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	-921	-1.595
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	75.744	-34.594
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	7.003	-68.424
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-99	2.066
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	86.087	131.432
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	92.991	65.074

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. Mai 2013

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland, umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2012 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2012.

Folgende Standards wurden verpflichtend erstmalig angewendet:

- ▶ IAS 1, Darstellung des Abschlusses – Geänderte Darstellung des sonstigen Ergebnisses
- ▶ IAS 12, Ertragsteuern – Latente Steuern: Realisierung von Vermögenswerten

Aus der verpflichtenden Anwendung dieser Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Folgender Standard wurde freiwillig vorzeitig angewendet:

- ▶ IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer (geändert 2011)

Der Gerresheimer Konzern hat sich für die vorzeitige Anwendung von IAS 19 (geändert 2011) zum 1. Dezember 2012 entschieden. Die erstmalige Anwendung ist retrospektiv erfolgt, d. h. eine entsprechende Anpassung der Vorperioden hat stattgefunden.

Die wesentlichen Auswirkungen aus der vorzeitigen Anwendung von IAS 19 (geändert 2011) zeigen sich wie folgt:

- ▶ Wegfall der Korridormethode: Durch den Wegfall des bestehenden Wahlrechts bei der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste, sind diese sofort in voller Höhe erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen.
- ▶ Berechnung des Vorsorgeaufwands: Der Nettozinsaufwand aus den leistungsorientierten Pensionsplänen wird auf Basis einer Nettoverbindlichkeit ermittelt, d. h. aus dem Saldo aus Pensionsverpflichtung und dem beizulegenden Wert des Planvermögens.
- ▶ Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand: Im Falle von künftigen Planänderungen wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand sofort ergebniswirksam erfasst.
- ▶ Risikoaufteilung: Die neue Regelung zur Risikoaufteilung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber wirkt sich sowohl auf die Vorsorgeverpflichtung als auch auf die Verteilung des Dienstzeitaufwands aus.

Im Folgenden werden die Auswirkungen auf die entsprechenden Positionen im Konzern-Zwischenabschluss dargestellt.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in T EUR	01.03.2012–	Anpassung	Pro-Forma	01.12.2011–	Anpassung	Pro-Forma
	31.05.2012		01.03.2012–	31.05.2012		31.05.2012
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-223.634	840	-222.794	-417.816	1.680	-416.136
Bruttoergebnis vom Umsatz	90.309	840	91.149	164.936	1.680	166.616
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	32.915	840	33.755	50.312	1.680	51.992
Finanzerträge	437	-147	290	1.111	-294	817
Finanzaufwendungen	-8.029	-3	-8.032	-16.262	-6	-16.268
Finanzergebnis	-7.592	-150	-7.742	-15.151	-300	-15.451
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	25.323	690	26.013	35.161	1.380	36.541
Ertragsteuern	-7.830	-240	-8.070	-10.899	-480	-11.379
Konzernergebnis	17.493	450	17.943	24.262	900	25.162
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	15.905	451	16.356	21.003	902	21.905
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1.588	-1	1.587	3.259	-2	3.257
Ergebnis je Aktie verwässert bzw. unverwässert (in EUR)	0,51	0,01	0,52	0,67	0,03	0,70

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in T EUR	01.03.2012–	Anpassung	Pro-Forma	01.12.2011–	Anpassung	Pro-Forma
	31.05.2012		01.03.2012–	31.05.2012		31.05.2012
Konzernergebnis	17.493	450	17.943	24.262	900	25.162
Sonstiges Ergebnis	-14.349	–	-14.349	-1.405	–	-1.405
Gesamtergebnis	3.144	450	3.594	22.857	900	23.757
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2.670	451	-2.219	15.858	902	16.760
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	5.814	-1	5.813	6.999	-2	6.997

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 30. November 2012

in T EUR	30.11.2012	Anpassung	Saldierung	Pro-Forma
	30.11.2012			30.11.2012
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	9.706	-1.966	–	7.740
Aktive latente Steuern	7.269	18.601	-18.481	7.389
Summe Aktiva	1.557.749	16.635	-18.481	1.555.903
Angesammelte Ergebnisse	-634	-41.839	–	-42.473
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	535.137	-41.839	–	493.298
Nicht beherrschende Anteile	45.020	-111	–	44.909
Latente Steuerschulden	56.052	–	-18.481	37.571
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (langfristig)	125.154	58.585	–	183.739
Summe Passiva	1.557.749	16.635	-18.481	1.555.903

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in T EUR	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile		
	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma
Zum 1. Dezember 2011	511.647	-15.667	495.980	40.583	-19	40.564
Konzernergebnis	21.003	902	21.905	3.259	-2	3.257
Sonstiges Ergebnis	-5.145	–	-5.145	3.740	–	3.740
Gesamtergebnis	15.858	902	16.760	6.999	-2	6.997
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	2.621	–	2.621
Put-Option	-10.477	–	-10.477	–	–	–
Ausschüttung	-18.840	–	-18.840	–	–	–
Zum 31. Mai 2012	498.188	-14.765	483.423	50.203	-21	50.182

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in T EUR	01.12.2011–	Anpassung	Pro-Forma
	31.05.2012		01.12.2011–
Konzernergebnis	24.262	900	25.162
Ertragsteuern	10.899	480	11.379
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-5.874	-1.680	-7.554
Finanzergebnis	15.151	300	15.451
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35.564	–	35.564

ERTRAGSLAGE

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. Mai 2012

in Mio. EUR	01.12.2011–	Anpassung	Pro-Forma
	31.05.2012		01.12.2011–
Adjusted EBITDA			
Plastic Systems	42,8	–	42,8
Moulded Glass	34,6	-0,1	34,5
Tubular Glass	29,7	1,2	30,9
Life Science Research	6,0	–	6,0
Zwischensumme	113,1	1,1	114,2
Zentralstellen/Konsolidierung	-10,2	0,6	-9,6
Summe Adjusted EBITDA	102,9	1,7	104,6

Zusätzlich werden im Folgenden die Auswirkungen auf weitere im Quartalsfinanzbericht angepasste Zahlen erläutert.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	01.12.2011– 30.11.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 30.11.2012
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-861.629	3.360	-858.269
Bruttoergebnis vom Umsatz	357.439	3.360	360.799
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	128.460	3.360	131.820
Finanzerträge	4.044	-587	3.457
Finanzaufwendungen	-36.750	12	-36.738
Finanzergebnis	-32.706	-575	-33.281
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	95.754	2.785	98.539
Ertragsteuern	-29.239	-959	-30.198
Konzernergebnis	66.515	1.826	68.341
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	60.191	1.830	62.021
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	6.324	-4	6.320
Ergebnis je Aktie verwässert bzw. unverwässert (in EUR)	1,92	0,06	1,98

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	01.12.2011– 30.11.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 30.11.2012
Konzernergebnis	66.515	1.826	68.341
Sonstiges Ergebnis	-9.091	-28.090	-37.181
Gesamtergebnis	57.424	-26.264	31.160
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	49.567	-26.172	23.395
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	7.857	-92	7.765

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 31. Mai 2012

in T EUR	31.05.2012	Anpassung	Saldierung	Pro-Forma 31.05.2012
Aktive latente Steuern	8.916	7.367	-7.367	8.916
Summe Aktiva	1.531.815	7.367	-7.367	1.531.815
Angesammelte Ergebnisse	-43.062	-14.765	-	-57.827
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	498.188	-14.765	-	483.423
Nicht beherrschende Anteile	50.203	-21	-	50.182
Latente Steuerschulden	52.252	480	-7.367	45.365
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (langfristig)	132.990	21.673	-	154.663
Summe Passiva	1.531.815	7.367	-7.367	1.531.815

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile		
	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma
Zum 1. Dezember 2011	511.647	-15.667	495.980	40.583	-19	40.564
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	4.073	–	4.073
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-3.382	–	-3.382	-3.320	–	-3.320
Put-Option	-3.855	–	-3.855	–	–	–
Konzernergebnis	60.191	1.830	62.021	6.324	-4	6.320
Sonstiges Ergebnis	-10.624	-28.002	-38.626	1.533	-88	1.445
Gesamtergebnis	49.567	-26.172	23.395	7.857	-92	7.765
Ausschüttung	-18.840	–	-18.840	-4.173	–	-4.173
Zum 30. November 2012	535.137	-41.839	493.298	45.020	-111	44.909

ERTRAGSLAGE

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in Mio. EUR	01.12.2011– 30.11.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 30.11.2012
Adjusted EBITDA			
Plastic Systems	92,8	0,1	92,9
Moulded Glass	81,8	-0,2	81,6
Tubular Glass	67,8	2,4	70,2
Life Science Research	13,5	0,0	13,5
Zwischensumme	255,9	2,3	258,2
Zentralstellen/Konsolidierung	-19,4	1,1	-18,3
Summe Adjusted EBITDA	236,5	3,4	239,9

Des Weiteren werden bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit angewandten Rechnungslegungsprinzipien Schätzungen vorgenommen, Annahmen und Ermessensentscheidungen getroffen, die Einfluss auf den Ansatz und die Bewertung von Aktiva und Passiva haben sowie sich auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag und auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum auswirken. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

1 EUR	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.05.2013	31.05.2012	01.12.2012– 31.05.2013	01.12.2011– 31.05.2012
ARS	6,8658	5,5451	6,6205	5,7270
BRL	2,7664	2,4935	2,6669	2,4063
CHF	1,2406	1,2010	1,2218	1,2085
CNY	7,9789	7,8989	8,1292	8,2991
CZK	25,7110	25,6930	25,5583	25,2041
DKK	7,4557	7,4319	7,4578	7,4360
GBP	0,8537	0,7999	0,8416	0,8310
INR	73,4980	69,5930	71,3864	68,1506
MXN	16,7688	17,5664	16,6286	17,4608
PLN	4,2792	4,3915	4,1632	4,2894
SEK	8,5828	8,9752	8,5406	8,9290
USD	1,3006	1,2403	1,3104	1,3136

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2012 ist im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsätze und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Änderungen des Konsolidierungskreises

Am 17. Dezember 2012 hat Gerresheimer einen Kaufvertrag über den Erwerb von 75 % an der indischen Gesellschaft Triveni Polymers Private Ltd. (Triveni) mit Sitz in Neu-Delhi unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 20. Dezember 2012 abgeschlossen und die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Gerresheimer hat zudem ab dem 1. April 2016 die Möglichkeit, die verbleibenden 25 % durch die Ausübung einer bestehenden Kaufoption (Call-Option) zu erwerben. Der Verkäufer hat ab diesem Zeitpunkt ebenfalls das Recht, eine bestehende Verkaufsoption (Put-Option) auszuüben und Gerresheimer die verbleibenden 25 % anzudienen.

Die vorläufigen Anschaffungskosten für den Mehrheitsanteil betragen INR 3,8 Mrd. (rund EUR 52,2 Mio.). Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich einschließlich der Aufwendungen aus dem Vorjahr auf EUR 0,5 Mio.; davon wurden als einmalige Aufwendungen in diesem Geschäftsjahr EUR 0,2 Mio. in dem sonstigen betrieblichen Aufwand und gegenläufig einmalige Erträge in Höhe von EUR 0,1 Mio. in dem sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst.

Triveni ist ein Hersteller von pharmazeutischen Verpackungen aus Kunststoff in Indien. Diese Akquisition ist ein weiterer optimaler Baustein, die Position des Gerresheimer Konzerns in den Schwellenländern auszubauen. Triveni ist ein führendes und schnell wachsendes Unternehmen mit ausgezeichneter Profitabilität, das für Gerresheimer einen hohen Wertbeitrag darstellt. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2011/2012 (1. April 2011 bis 31. März 2012) einen Jahresumsatz von rund INR 1,3 Mrd. (rund EUR 20 Mio.) und beschäftigte mehr als 300 Mitarbeiter.

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufig angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	
AKTIVA	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögenswerte	75,1
Sachanlagen	6,5
	81,6
Umlaufvermögen	
Vorräte	2,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,1
	8,3
Summe	89,9
PASSIVA	
Nicht beherrschende Anteile	
	19,5
Latente Steuerschulden	
	15,3
Verbindlichkeiten	
Finanzielle Verbindlichkeiten	2,5
Übrige Verbindlichkeiten	0,4
	2,9
Kaufpreis	52,2
Summe	89,9

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein positiver Unterschiedsbetrag von EUR 30,8 Mio., der derzeit als Goodwill ausgewiesen wird. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte inklusive der immateriellen Vermögenswerte und Eventualschulden, die gesondert angesetzt werden müssen, sind ermittelt und werden derzeit einer abschließenden Prüfung unterzogen. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbsvorgang vorzunehmen.

Die den Minderheiten gewährte Verkaufsoption ist als Put-Option im Konzern-Eigenkapital in Höhe von EUR 19,5 Mio. erfasst und in der Konzern-Bilanz unter den langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In den ersten Monaten der Konzernzugehörigkeit hat Triveni einen Umsatz von EUR 9,3 Mio., ein EBITDA von EUR 3,3 Mio. sowie ein Ergebnis nach Steuern von EUR 1,1 Mio. erzielt. Wäre Triveni bereits seit Beginn des Geschäftsjahres 2012/2013 in den Konzernabschluss einbezogen worden, so wäre insgesamt der Beitrag zum Konzernumsatz EUR 10,4 Mio., zum EBITDA EUR 3,5 Mio. und zum Konzernergebnis nach Steuern EUR 1,2 Mio. gewesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

(4) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese (vormals: Dudek Plast Gruppe) Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg Gruppe (vormals: Wilden Gruppe) Anfang Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neu gegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, der Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Plasticos Sao Paulo im Januar 2008, Vedat Tampas Hermetic (verschmolzen auf Gerresheimer Plasticos Sao Paulo) im März 2011, der Neutral Glass im April 2012 sowie der Triveni im Dezember 2012 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 31.05.2013	Fair Value-Anpassungen Abschreibung Q1-Q2 2013	Fair Value-Anpassungen Abschreibung Q1-Q2 2012
Kundenstamm	75,6	6,9	6,6
Auftragsbestände	–	0,1	0,1
Markenrechte	41,7	0,3	–
Technologien	5,4	0,8	0,8
Prozess-Know-how	0,1	–	–
Grundstücke	4,8	–	–
Gebäude	9,2	0,2	0,3
Maschinen	8,2	1,0	0,9
	145,0	9,3	8,7

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind in den Funktionsbereichen ausgewiesen. Von den EUR 9,3 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 8,7 Mio.) der Fair Value-Anpassungen entfallen EUR 2,0 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 2,0 Mio.) auf die Herstellungskosten und EUR 7,3 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 6,7 Mio.) auf die Vertriebskosten.

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach werden die Markenrechte – mit Ausnahme bei einer Gesellschaft – nicht linear abgeschrieben, sondern entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

(5) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q2 2013	Q1-Q2 2012
Tatsächliche Ertragsteuern	-10.742	-6.644
Latente Ertragsteuern	-6.281	-4.255
	-17.023	-10.899

Die aktuelle Steuerquote des Konzerns beträgt 43,1 % (Vorjahreshalb-jahr: 31,1 %).

(6) Ausschüttungen an Dritte

Bei den Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile entfielen EUR 1,1 Mio. auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC. Joint Venture beteiligt sind.

Im Geschäftsjahr 2012 war eine Dividende an nicht beherrschende Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., China in Höhe von EUR 1,1 Mio. beschlossen worden. Hiervon wurden zum 30. November 2012 EUR 0,7 Mio. bezahlt. Für die noch nicht bezahlten Beträge wurden Verbindlichkeiten gebildet. Im ersten Quartal 2013 wurden weitere EUR 0,4 Mio. bezahlt.

(7) Vorräte

in T EUR	31.05.2013	30.11.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.377	45.100
Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen	19.004	27.832
Fertige Erzeugnisse und Waren	114.246	103.618
Geleistete Anzahlungen	19.327	12.407
Vorräte	202.954	188.957

Der Aufwand aus der Wertberichtigung von Vorräten beträgt im 1. Halbjahr 2013 EUR 3,9 Mio. Bei Wegfall der Gründe, welche zu einer Abwertung geführt haben, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertaufholungen betragen im 1. Halbjahr 2013 EUR 1,5 Mio.

(8) Finanzielle Verbindlichkeiten

Zu Beginn des Jahres 2011 hat der Vorstand eine frühzeitige Refinanzierung der Konsortialkredite und Schuldverschreibung beschlossen. Im Zuge der Umschuldung wurde am 9. März 2011 ein neuer Konsortialkredit mit fünfjähriger Laufzeit unterzeichnet, der sich in ein langfristiges Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150 Mio. (vollständig gezogen in US-Dollar) und ein revolvinges Darlehen von EUR 250 Mio. aufteilt. Zum Stichtag war das revolvinges Darlehen in Höhe von EUR 123,9 Mio. in Anspruch genommen.

Im April 2011 wurde die in Luxemburg gelistete Schuldverschreibung über EUR 126,0 Mio., die im Jahr 2015 zur Rückzahlung fällig gewesen wäre, vorzeitig abgelöst. Eine neue Schuldverschreibung wurde am 19. Mai 2011 in Höhe von EUR 300,0 Mio. emittiert, die im Jahr 2018 endfällig wird. Diese Schuldverschreibung ist wiederum an der Börse in Luxemburg gelistet. Zur Finanzierung der vorzeitigen Ablösung wurde Anfang März 2011 ein Konsortialkredit von EUR 200,0 Mio. mit einjähriger Laufzeit plus 6-monatiger Verlängerungsoption abgeschlossen, der aus den Mitteln der Begebung der Schuldverschreibung zurückgezahlt wurde.

(9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und aus Bestellobligo für Investitionen sowie aus Bürgschaften zum 31. Mai 2013 in Höhe von EUR 66,7 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2012 um EUR 12,0 Mio. gesunken.

(10) Segmentberichterstattung

Der Gerresheimer Konzern gliedert sich in die vier Segmente Plastic Systems, Moulded Glass, Tubular Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft und zeigt nach Anwendung von IFRS 8 folgendes Bild:

Nach Segmenten in Mio. EUR		Plastic Systems	Moulded Glass	Tubular Glass	Life Science Research	Zentralstellen/Konsolidierung	Konzern
Umsatz des Segments	Q1–Q2 13	233,8	187,4	166,3	43,9	–	631,4
	Q1–Q2 12	203,3	175,6	161,4	49,6	–	589,9
Davon Konzerninnenumsatz	Q1–Q2 13	-0,1	-0,2	-7,3	–	–	-7,6
	Q1–Q2 12	-0,1	-0,1	-6,9	–	–	-7,1
Umsatz mit Dritten	Q1–Q2 13	233,7	187,2	159,0	43,9	–	623,8
	Q1–Q2 12	203,2	175,5	154,5	49,6	–	582,8
Adjusted EBITDA	Q1–Q2 13	46,6	37,3	27,3	5,5	-10,9	105,8
	Q1–Q2 12 ¹⁾	42,8	34,5	30,9	6,0	-9,6	104,6
Planmäßige Abschreibungen	Q1–Q2 13	-12,8	-14,7	-12,7	-0,8	-0,2	-41,2
	Q1–Q2 12	-11,7	-14,8	-12,3	-1,7	-0,2	-40,7
Adjusted EBITA	Q1–Q2 13	33,8	22,6	14,6	4,7	-11,1	64,6
	Q1–Q2 12 ¹⁾	31,1	19,7	18,6	4,3	-9,8	63,9
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1–Q2 13	–	–	–	–	–	-0,2
	Q1–Q2 12	–	–	–	–	–	-3,2
Abschreibungen Fair Value-Anpassungen	Q1–Q2 13	–	–	–	–	–	-9,3
	Q1–Q2 12	–	–	–	–	–	-8,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1–Q2 13	–	–	–	–	–	55,1
	Q1–Q2 12 ¹⁾	–	–	–	–	–	52,0
Finanzergebnis (netto)	Q1–Q2 13	–	–	–	–	–	-15,6
	Q1–Q2 12 ¹⁾	–	–	–	–	–	-15,4
Net Working Capital	Q1–Q2 13	59,3	64,0	71,9	29,3	-2,4	222,0
	Q1–Q2 12	55,6	56,0	65,8	31,3	-1,5	207,2
Operating Cash Flow	Q1–Q2 13	16,3	8,7	-2,7	2,5	-10,8	14,0
	Q1–Q2 12 ¹⁾	8,2	23,7	10,2	1,9	-9,7	34,3
Investitionen	Q1–Q2 13	18,6	19,0	12,2	0,2	–	50,0
	Q1–Q2 12	15,7	19,4	10,4	0,8	–	46,3

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

(11) Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen, die auf die Gerresheimer AG oder deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch sie bzw. ihre Tochterunternehmen ausgesetzt sind.

Hierzu gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, nichtkonsolidierte Gesellschaften und assoziierte Unternehmen und die Organmitglieder der Gerresheimer AG.

Geschäfte mit Unternehmen, die mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, betreffen die Gesellschaft Vetter Pharma Fertigung GmbH & Co. KG, Ravensburg und resultieren hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die immer zu marktüblichen

Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und im 1. Halbjahr 2013 einen Umfang von EUR 2,1 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 2,9 Mio.) hatten. Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,4 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 0,4 Mio.).

Die Geschäfte mit assoziierten Unternehmen resultierten ebenfalls hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und im 1. Halbjahr 2013 einen Umfang von EUR 0,9 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 1,2 Mio.) hatten. Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,7 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 1,5 Mio.) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,1 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 1,0 Mio.).

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 31. Mai 2013 sind keine für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 9. Juli 2013 freigegeben.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 9. Juli 2013

Der Vorstand



Uwe Röhrhoff



Rainer Beaujean



Stefan Grote



Andreas Schütte

Finanzkalender

02.10.2013	Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2013
13.02.2014	Geschäftsbericht 2013
10.04.2014	Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2014
30.04.2014	Hauptversammlung 2014
03.07.2014	Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2014
01.10.2014	Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2014

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
 Benrather Straße 18-20
 40213 Düsseldorf
 Deutschland
 Tel +49 211 6181-00
 Fax +49 211 6181-295
 E-Mail info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsfinanzbericht

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20

40213 Düsseldorf

Deutschland

Tel +49 211 61 81-00

Fax +49 211 61 81-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com